



Die ersten Strahlen der Morgensonne sehen schon den „Großen Chef“ bei seinem täglichen Inspektionsritt um das Indianerdorf. So lebt ein Häuflein Menschen im Gelste Winnetous ein Leben unserer romantischsten Jugendträume

Die Insel darf nicht in Zivilkleidung betreten, Alkohol nicht genossen, Karten nicht gespielt werden, so wie überhaupt alles vermieden und verboten wird, was mit der zivilisierten Welt irgendwie zusammenhängt. Keiner der Inselbewohner behält für die Dauer seines Inselaufenthalts seinen bürgerlichen Namen und seine mit dem gewöhnlichen Leben verbundene Autorität. Sie nehmen Namen an wie „Weißes Schaf“, „Lachende Quelle“, „Tigerhaar“ usw. Ihre Zivilkleidung vertauschen sie mit Indianerausrüstungen aus der Sammlung des bekannten ungarischen Naturforschers Prof. Baktay.

Der Verkehr mit der Außenwelt soll soweit wie möglich abgeschnitten sein. Importiert darf nur das werden, was unbedingt zur Existenz erforderlich ist. Den größten Teil der Nahrung beschaffen sich die Inselbewohner selbst. Sie züchten Haustiere, gehen mit Pfeil und Bogen auf die Jagd, treiben Landwirtschaft und verzehren viel Fische, die sie aus

der Donau — nicht angeln, sondern — — mit Pfeil und Bogen, nach einer alten Vorschrift, schießen. Wenn sie an der schönen blauen Donau auf die Pirsch gehen, wännen sie sich am Ufer des Silbersees zu sein, und ein wildes Kaninchen, das sich in ihren Wigwam verlaufen hat, jagen sie wie einen Büffel in der Prärie. Sein Fleisch mundet ihnen wie die Lende eines Grizzlybären, wenn sie es am offenen Feuer braten und mit ihrem Bowiemesser zerlegen.

Die Frauen haben eine untergeordnete Stellung. Sie müssen nur arbeiten. Das Kommando führen nur die Männer. Genächtigt wird je nach der Jahreszeit und Witterung unter freiem Himmel, im Zelt oder in selbsterbauten Strohhütten.

So hat hier ein Mäzen versucht, ein Milieu zu schaffen, in welchem die Alltagsorgen durch frohes Spiel vergessen gemacht werden sollen. Es ist kein Versuch geblieben, es ist vollauf gelungen. Ein Spiel, ein bewußtes Spiel erwachsener Kinder am blauen Wasser der Donau.

*Imre Pan*